

1.1-496-2 Bildung – von der Kita bis zum Beruf

Antragsteller*in: Nadine Mai (KV Pinneberg)

Text

Von Zeile 495 bis 496 einfügen:

Familien profitieren davon, wenn Schule verlässlich mehr ist als Unterricht am Vormittag. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Stärkung der Chancengerechtigkeit wollen wir zudem eine kostenfreie Betreuung vor Schulbeginn mit Frühstück mind. in der 1. und 2. Klasse vorsehen.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Ändern in:

Begründung

Die Betreuung vor Schulbeginn ist gerade in Schulen mit spätem Beginn in der 1. und 2. Klasse (teils 08:35 eine essentielle Aufgabe, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken. Da die Randzeit vor der Schule nicht im Ganztagsförderungsgesetz und in der Landesförderrichtlichen sowie Gebührenordnung mitgedacht wurde, rufen vielen Kommunen zusätzliche Beiträge auf. Dies benachteiligt Alleinerziehende und berufstätige Eltern mit frühen Startzeiten besonders stark und muss daher dringend integriert werden. Im Alltag erleben Lehrkräfte oft, dass Kinder ohne Frühstück in die Schule kommen. Eine ganzheitliche Frühdienststruktur mit Frühstück würde einen erheblichen Beitrag zur Gesundheit und Chancengerechtigkeit leisten. Kinderarmut ist nur zu bekämpfen, wenn man diese Stellschrauben konsequent nutzt.

Unterstützer*innen

Michael Brandtner (KV Kiel); Stefanie Schulte (KV Rendsburg-Eckernförde); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Julia Unglaube (KV Plön); Dennis Reinke (KV Ostholstein); Philipp Schmagold (KV Plön); Dirk Behrens (KV Rendsburg-Eckernförde)